

# Verlauf der Gemeinderatssitzung vom 4. August 2020

---

Alle Mitglieder des Gemeinderates, einschließlich OV Gerhard Kaller und OV Ludwig Ullmann, wurden per E-Mail, durch Kurrende am 29.07.2020 zur Gemeinderatssitzung eingeladen.

Für die heutige Sitzung sind GfGR Andrea Gepp MSc, GfGR Reinhard Ullmann und GR Hubert Ullmann entschuldigt.

Alle anderen Eingeladenen waren pünktlich anwesend.

Vorsitz:	Bgm. Adolf Viktorik
Protokollführung:	Eva Wohlmuth
Buchhaltung:	Daniela Ullmann-Gepp

Beginn:	19.00 h
Ende:	21.10 h

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderatsmitglieder und die Zuhörer zur ersten öffentlichen GR-Sitzung nach dem Corona-Lockdown, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die heutige Sitzung.

## Tagesordnung:

- 1) Genehmigung des Sitzungsprotokolls der GR-Sitzung vom 10.12.2019
- 2) Genehmigung des Sitzungsprotokolls der GR-Sitzung vom 30.04.2020 (Umlaufbeschlüsse)
- 3) Genehmigung des Sitzungsprotokolls der GR-Sitzung vom 15.06.2020 (Umlaufbeschlüsse)
- 4) Bericht des Prüfungsausschusses – Kassaprüfung vom 06.07.2020
- 5) Bericht des Prüfungsausschusses – Kassaprüfung vom 20.07.2020
- 6) Rechnungsabschluss 2019
- 7) Durchführung gem. § 13 LiegTeilG – Zuschreibung in das Öffentliche Gut (Streifing)
- 8) Vereinbarung – Übernahme der Straßenbaulast – Nebenanlagen (§ 15 NÖ Straßengesetz 1999)
- 9) Tarif Gewerbemüll
- 10) Tarif Bodenaushub
- 11) Berichte des Bgm., GfGR, OV
- 12) Allfälliges

## **1) Genehmigung des Sitzungsprotokolls der GR-Sitzung vom 10.12.2019**

### **Sachverhalt:**

Der Bürgermeister stellt fest, dass das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 10.12.2019 jedem Mitglied des Gemeinderates zugestellt wurde.

Von GR Freudhofmaier und der ehemaligen GR Kiesenhofer wurden schriftliche Anträge auf Abänderungen eingebracht.

Unter TOP 13) Berichte des Bgm., GfGR, OV, wird der Text nachfolgend geändert:

*„Punkto Finanzen macht der Bürgermeister einen Vorgriff auf nächstes Jahr – auf den Sparbüchern liegen € 425.000,00, ein Bargeldüberschuss von rund € 350.000,00 für die nächste Periode des Gemeinderates ist wahrscheinlich zu erwarten.*

*Es bestehen die Varianten, Sparbücher für diverse Vorhaben, oder das Geld projektgebunden anzulegen.*

*Die übernommenen Schulden der vorigen Gemeindeführung betragen:*

*2015 (alle Beträge gerundet):*

*Schulden € 2.493.000,00 inkl. Kanal (€ 2.275.000,00 = Kanal + Umbau Kläranlage)*

*Haftung € 2.956.000,00 NW*

*Haftung € 310.500,00 Taschlbach*

*2020: Die Schulden sind trotz Kredit für die Schulsanierung auf nur rund € 4.468.000,00 inkl. Kanal und Schule (Kanal ~ € 1.607.000,00) lt. RA 2019 gestiegen (Haftung € ~ € 8.000,00 Taschlbach).“*

Nach Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag.

**Antrag:** Der Bürgermeister stellt den Antrag, das GR-Sitzungsprotokoll vom 10.12.2019 mit den korrigierten Zahlen (Änderung des Protokolls) zu beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird nicht angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## **2) Genehmigung des Sitzungsprotokolls der GR-Sitzung vom 30.04.2020 (Umlaufbeschlüsse)**

### **Sachverhalt:**

Der Bürgermeister stellt fest, dass das Protokoll der Gemeinderatsbeschlüsse im Umlaufweg vom 30.04.2020 jedem Mitglied des Gemeinderates zugestellt wurde.

Es wurden keine Anträge auf Abänderungen eingebracht.

Der Bürgermeister stellt fest, dass das Protokoll der Gemeinderatsbeschlüsse im Umlaufweg vom 30.04.2020 somit genehmig ist.

### **3) Genehmigung des Sitzungsprotokolls der GR-Sitzung vom 15.06.2020 (Umlaufbeschlüsse)**

#### **Sachverhalt:**

Der Bürgermeister stellt fest, dass das Protokoll der Gemeinderatsbeschlüsse im Umlaufweg vom 15.06.2020 jedem Mitglied des Gemeinderates zugestellt wurde.

Es wurden keine Anträge auf Abänderungen eingebracht.

Der Bürgermeister stellt fest, dass das Protokoll der Gemeinderatsbeschlüsse im Umlaufweg vom 15.06.2020 somit genehmigt ist.

### **4) Bericht des Prüfungsausschusses – Kassaprüfung vom 06.07.2020**

Der Bürgermeister erteilt dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, GR DI Freudhofmaier, das Wort.

#### **Sachverhalt:**

GR DI Freudhofmaier berichtet, dass die Kassaprüfung am 06.07.2020 abgebrochen werden musste, da die Beschlussfähigkeit nicht gegeben war.

### **5) Bericht des Prüfungsausschusses – Kassaprüfung vom 20.07.2020**

#### **Sachverhalt:**

GR DI Freudhofmaier bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über das Ergebnis der Kassaprüfung vom 20.07.2020 zur Kenntnis. Der Bericht liegt im Gemeindeamt auf.

Im Zuge der Kassaprüfung am 20.07.2020 wurde auch der Rechnungsabschluss 2019 behandelt.

Der Vorsitzende, GR DI Freudhofmaier, erläutert den Mitgliedern des Gemeinderates den schriftlichen Bericht der Kassaprüfung (liegt in Kopie bei).

Nach eingehender Diskussion bedankt sich der Bürgermeister für den Bericht.

### **6) Rechnungsabschluss 2019**

#### **Sachverhalt:**

Der Bürgermeister stellt fest, dass der Rechnungsabschluss 2019 im gesamten Umfang in der Zeit von 17. April bis 1. Mai 2020 zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt ist, worauf eine Kundmachung an den Amtstafeln verwies.

Ebenso erhielten alle Parteien des Gemeinderates den Rechnungsabschluss 2019 in vollem Umfang in der gesetzlichen Frist.

Es wurde eine schriftliche Stellungnahme einer Gemeindebürgerin eingebracht und vom Bürgermeister schriftlich beantwortet.

Nach Überprüfung der Fachabteilung des Amtes der NÖ Landesregierung ergaben sich folgende Umbuchungen gegenüber der Auflage des RA 2019:

- ) IST-Überschuss vom OH (ordentlicher Haushalt) → AOH (außerordentlicher Haushalt) Straßenbau
  
- ) Rechnungen storniert
  - Güterwege
  - Straßenbeleuchtung
  - Anschluss Nahwärme
  
- ) Umbaukosten Sportplatz ..... OH → AOH  
(Bewässerungsanlage u. Flutlicht)
  
- ) IST-Überschüsse Vorjahre Kindergarten storniert ..... AOH → OH
  
- ) Allgemeine Rücklagen im Nachweis ausgewiesen

GR DI Wood-Ryglewska bringt den Mitgliedern des Gemeinderates den RA 2019 in Form von dargestellten Grafiken nochmals in Kurzfassung zur Kenntnis.

**Antrag:** Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss 2019 in vorliegender Form genehmigen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** 12 Stimmen dafür  
4 Gegenstimmen  
(ÖVP)

## **7) Durchführung gem. § 13 LiegTeilG – Zuschreibung in das Öffentliche Gut (Streifing)**

### **Sachverhalt:**

Aufgrund einer Neuvermessung der Liegenschaft in Streifing, Hintere Dorfstraße 9, im Auftrag von Rudolf und Herta Fritsch, wurden Zuschreibungen in das Öffentliche Gut der KG Streifing zur Straßenbegradigung vereinbart. Die Übernahme von 69 m<sup>2</sup> in das Öffentliche Gut der Gemeinde Kreuzstetten soll beschlossen werden.

**Antrag:** Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Mitglieder des Gemeinderates mögen der Übernahme von 69 m<sup>2</sup>, Zuschreibung in das Öffentliche Gut der Marktgemeinde Kreuzstetten, KG Streifing, zustimmen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen:

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## **8) Vereinbarung – Übernahme der Straßenbaulast – Nebenanlagen (§ 15 NÖ Straßengesetz 1999)**

### Sachverhalt:

Dieser Tagesordnungspunkt wurde bereits in der GR-Sitzung am 04.12.2018 als Dringlichkeitsantrag behandelt.

Bgm. Viktorik bringt die Vereinbarung im Überblick zur Kenntnis: Die Gemeinde soll die Kosten, wie bereits bisher üblich, für alle vorhandenen Nebenanlagen auf Landesstraßengrund, der in der Übernahmeerklärung angeführten Streckenabschnitte rechtsseitig und linksseitig der Fahrbahn, in ihre Verwaltung und laufende Erhaltung übernehmen und verpflichtet sich zur Einhaltung sämtlicher einschlägigen Gesetze, Verordnungen, Richtlinien und ÖNORMEN sowie jeglicher behördlichen Aufträge.

Der Bürgermeister erklärt dazu, dass es bisher darüber keine schriftliche Vereinbarung gegeben hat.

Nach neuerlicher Debatten stellt der Bürgermeister den Antrag.

**Antrag:** Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Mitglieder des Gemeinderates mögen die Vereinbarung über Übernahme der Straßenbaulast hinsichtlich Nebenanlagen gemäß § 15 Straßengesetz 1999 beschließen und unterzeichnen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen:

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## **9) Tarif Gewerbemüll**

### Sachverhalt:

Die Entsorgung von Gewerbemüll beim Gemeindestadl wurde bisher mit € 2,00 pro 10 kg verrechnet, jedoch wurde dieser Tarif noch nicht im Gemeinderat beschlossen.

Die Abgabemengen sollten eher gering gehalten werden – keine Großmengen.

**Antrag:** Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Mitglieder des Gemeinderates mögen den Tarif für Gewerbemüll mit € 2,00 pro 10 kg festlegen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen:

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## **10) Tarif Bodenaushub**

### Sachverhalt:

Die Entsorgung von Bodenaushub wurde bisher in m<sup>3</sup> geschätzt und mit € 2,00 pro m<sup>3</sup> verrechnet. Da bei der Baurestmassendeponie eine Waage vorhanden ist, sollte auch der Bodenaushub gewogen und in Tonnen verrechnet werden.

In der Gemeindevorstandssitzung wurden € 2,00 pro Tonne Erdaushub befürwortet.

Auf Vorschlag des Gemeinderates sollte nur Erde und Bodenaushub von GemeindebürgerInnen aus der Großgemeinde Kreuzstetten angenommen werden.

**Antrag:** Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Mitglieder des Gemeinderates mögen den Tarif für Bodenaushub/Erde mit € 2,00 pro Tonne beschließen.

Weiters legt der Gemeinderat fest, dass nur Bürger/innen aus der Großgemeinde Kreuzstetten berechtigt sind, Bodenaushub/Erde auf der Erdaushubdeponie zu entsorgen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen:

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### **11) Berichte des Bgm., GfGR, OV**

#### **Bericht – Bgm. Adolf Viktorik:**

Die Bundesregierung hat im Einvernehmen mit dem Österreichischen Gemeinde- und Städtebund, ein Investitionsprogramm für Gemeinden in der Höhe von € 1 Milliarde beschlossen.

Der Gemeinde Kreuzstetten stehen aus diesem Investitionsprogramm € 159.767,65 zur Verfügung.

Dieses Geld soll in neue Projekte für die Gemeinde investiert werden. Die Einreichfrist für diese Projekte ist mit 31.12.2021 befristet.

Als eventuelles Projekt stellt der Bürgermeister die Umrüstung der Hauptstraße auf LED-Technik vor (ca. 120 Lichtpunkte).

Vorerst liegen 2 Angebote vor, Elektro Gindl aus Wolkersdorf und 3H Licht GmbH aus Ernstbrunn.

Bgm. Viktorik ersucht den Gemeinderat, die Umrüstung der Lichtpunkte auf der Hauptstraße auf LED zu überdenken.

Weiters gibt Bgm. Viktorik die Bedarfszuweisungen bekannt:

FF-Auto:	€ 50.000,00
Straßenbau und Brücken:	€ 90.000,00
Güterwege:	€ 4.000,00

Die FF-Streifung benötigt eine neue Notstromeinspeisung.

Beschluss im Gemeindevorstand - Lieferung und Montage eines neuen EVN-Zählerverteilers mit Notstromeinspeisung, Festprovisorium und Photovoltaikeinspeisung – Kostenpunkt € 9.472,97.

Für gemeindeeigene Gebäude ist in bestimmten Intervallen eine wiederkehrende Prüfung der Elektroanlagen notwendig (Gemeindezentrum, Garage/Werkstatt, Gemeindeamt samt Wohnungen, Gmoabauernlodn, Kindergarten, Volksschule).

Für die Überprüfungen (Elektroatteste) wurde in der Gemeindevorstandssitzung die Fa. Elektro.con als Billigstbieter beauftragt (Fa. Gindl - € 8.732,98 inkl. MWST, Fa. Elektro.con – ca. € 400,00 günstiger).

Die Kirchturmuhre in Niederkreuzstetten musste komplett erneuert werden. Nach alten Vereinbarungen, trägt die Gemeinde die Kosten der Reparaturen/Erneuerungen der Kirchenglocken im gesamten Gemeindegebiet (Gesamtkosten: € 5.306,16 inkl. MWST – Beschluss im Gemeindevorstand).

Nach einer Begehung mit Andreas Uhl (NÖ Agrarbezirksbehörde Hollabrunn) wurden einige Güterwege zur Sanierung mit Bitumenemulsion (Ausspritzen) vorgeschlagen (Angebot der Fa. Colas GmbH liegt vor).

Güterweg bei Halle Strobl Lukas, Weg zur Grünschnittdeponie, von der Bahnübersetzung NK bis Viadukt Richtung Nb.K. (ausgenommen 100 m – sind von ÖBB wiederherzustellen), Badgasse bis Elendbrunnen.

Von LH-Stellvertr. Dr. Pernkopf liegt ein Schreiben vor, dass kommunale Investitionen für Neuerrichtung, Sanierungen und Instandhaltungsmaßnahmen mit 50 % gefördert werden (2020 und 2021). Dadurch können wichtige Maßnahmen im Bereich der Sanierung von Güterwegen und Gemeindestraße umgesetzt werden.

Kostenberechnung mit Badgasse

lt. Angebot	netto	€ 54.147,00
	inkl. 20 % MwSt	€ 64.976,40
	~ 50 %	€ 32.488,20

Spritzdeckensanierung lt. Angebot der Fa. Colas GmbH wurde im Gemeindevorstand beschlossen.

Die Firmen, Leithäusl, Pittel & Brausewetter und Held & Francke legten Angebote zur Gestaltung des Vorplatzes und der Haltestelle bei der Volksschule.

Leithäusl:	€ 49.094,52 inkl. MwSt
Pittel & Brausewetter:	€ 48.439,87 inkl. MwSt
Held & Francke:	€ 40.969,33 inkl. MwSt

Baubeginn ist August 2020.

Vergabe an den Billigstbieter Held & Francke in der Gemeindevorstandssitzung.

Karl Schmid aus Streifing legt die Pachtäcker der Gemeinde zurück, da er in Pension geht. GfGR Peter Ullmann und GR Mag. Thomas Viktorik werden sich um die Vergabe der Pachtäcker kümmern. Fairer Weise sollten die kleineren Bauern aus Kreuzstetten (alle KGs), die Pachtäcker der Gemeinde zukünftig bewirtschaften dürfen, falls sie das wollen.

Die Renovierung der Marienstatue bei der Kirche Streifing sowie des Zahnwehhergotts beim Kriegerdenkmal schreiten gut voran.

Beim Kriegerdenkmal in Streifing sollte der Sockel mit der Inschrift ebenfalls erneuert werden.

Zusätzliche Kosten von € 4.200,00 würden dafür anfallen. Ein Aufstockungsbetrag von € 2.000,00 (bis € 10.000,00 wurde bereits beschlossen) wurde in der Gemeindevorstandssitzung zugesagt.

#### **Bericht - OV Ludwig Ullmann:**

OV Ullmann kritisiert die Holzbänke auf der Wiese vor dem Feuerwehrhaus Oberkreuzstetten. Die Holzbänke wurden nicht professionell aufgebaut sein und passen nicht dorthin, so OV Ullmann. GR DI Freudhofmaier, als Initiator der Kommunikationseinrichtung, erläutert das Entstehen und die Umsetzung der Idee.

Nach heftigen Debatten entscheidet der Bürgermeister, dass die Holzbänke vor dem FF-Haus Oberkreuzstetten entfernt werden.

#### **Bericht – GfGR Martin Mathias:**

GfGR Mathias berichtet, dass mittels Durchschneideverfahren die Kirche Oberkreuzstetten trocken gelegt werden soll. Beim Ausräume der Kirche wurde festgestellt, dass nicht nur die Mauern feucht sind, sondern dass das Wasser auch von unten aufsteigt. Mit der Erzdiözese Wien und dem Bundesdenkmalamt wurde entschieden, auch den Boden auszugraben und trockenenzulegen.

Die Kosten für die Kirchensanierung sind dadurch wesentlich höher als erwartet und belaufen sich auf ca. € 100.000,00. Ein Ansuchen für einen finanziellen Zuschuss von der Gemeinde liegt vor.

Vorschlag Gemeindevorstand: Der Pfarrgemeinderat Oberkreuzstetten sollte alle Finanzen offenlegen. Dann kann die Gemeinde Kreuzstetten besser entscheiden, in welcher Höhe ein Zuschuss gewährt wird.

Weiters berichtet GfGR Mathias über den Verlauf der Sitzung beim Musikschulverband Staatz/Umgebung.

#### **Bericht – OV Gerhard Kaller:**

EOV Kaller berichtet, dass auch die Kirche in Neubau-Kreuzstetten renovierungsbedürftig ist.

#### **Bericht – Vzbgm. Roland Kreiter:**

Der Vizebürgermeister berichtet über die Sitzungsteilnahme bei der Region um Wolkersdorf (Strategieplan 2020).

Weiters berichtet er, dass die Gemeinde Kreuzstetten eine Auszeichnung für die vorbildmäßige Energiebuchhaltung erhält.

## **12) Allfälliges**

OV Ullmann berichtet, dass nach Montage der neuen Spielgeräte beim Spielplatz Oberkreuzstetten dieser gut angenommen wird.

Bgm. Viktorik berichtet, dass das Kaufhaus Nah & Frisch von Harald Berger übernommen wird.

Auf Vorschlag von GR DI Rührer könnten die Pachtäcker der Gemeinde eventuell zu Bioflächen umgewandelt werden.

GR Hermann Furtner entschuldigt sich für seine Emotionalität bei Diskussionen. Man sollte sich um mehr gemeinsames Schaffen für die Ortsbevölkerung bemühen.

GR DI Freudhofmaier fragt nach dem Beschluss für den mittelfristigen Finanzplan. Der Bürgermeister erläutert, dass der MFP teil des Voranschlags ist. Der VA 2020 wurde beschlossen, somit auch der MFP.

Nachdem keine Wortmeldungen von den Anwesenden kommen schließt der Bürgermeister die Gemeinderatssitzung um 21.10 h.

Bürgermeister Adolf Viktorik

Schriftführerin Eva Wohlmuth